

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt-M.

gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Im Selbstverlag des Vereins.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V.: Frankfurt/M., Kettenhofweg 99

Redaktionsausschuß unter Leitung von

Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Dr. A. Bergmann, Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1934. (Mit 1 Witterungsdiagramm.)
H. H. Weber, Der Stand der Wanzenforschung in Schleswig-Holstein. Fortsetzung.
A. Voelschow, Erlebnisse beim Versand von lebendem Zuchtmaterial. Kleine Mitteilungen. Anfrage. G. Warnecke, Etwas über die Biologie von *Polygonia c-album* L., dem C-Vogel. (Mit 2 Abbildungen.)

Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1934.

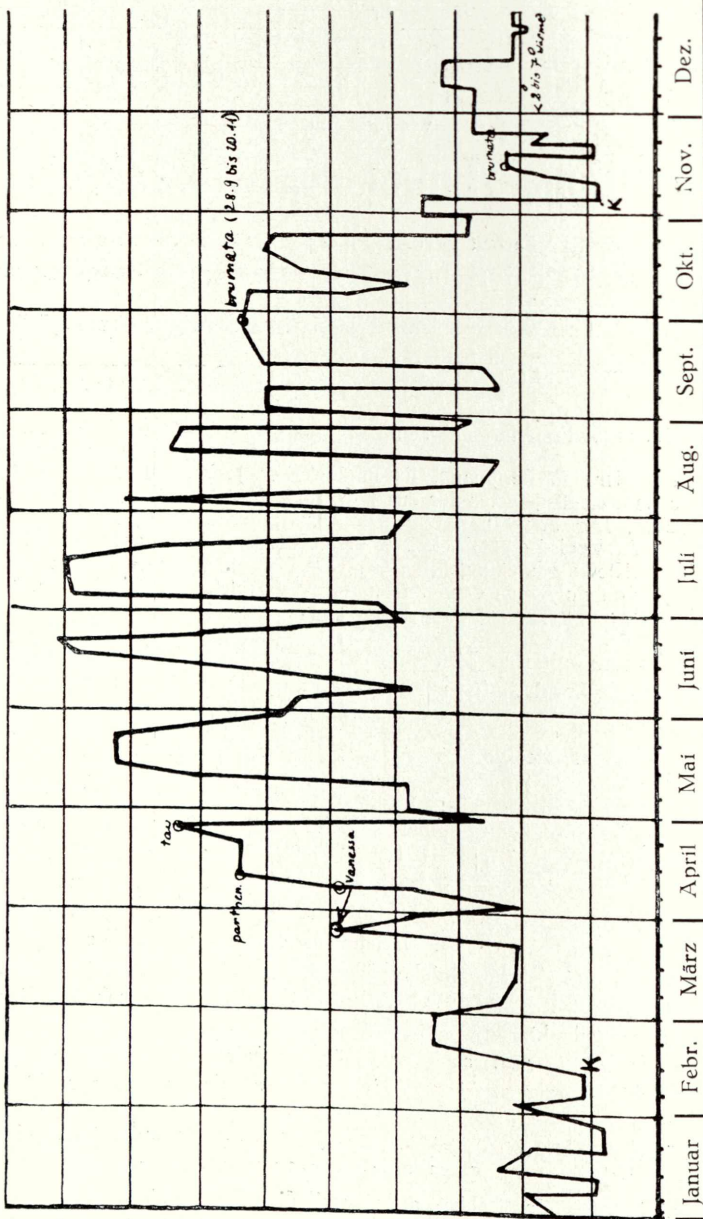
(Mit 1 Witterungsdiagramm.)

Bearbeitet von Dr. A. Bergmann, Arnstadt.

I. Die im folgenden zusammengestellten Beobachtungen gründen sich auf Original-Berichte aus den Gebieten 1) Arnstadt (Ar) (der Verfasser), 2) Erfurt (Er) (E. Lotze), 3) Großenbehringen (Gr) (E. Hockemeyer), 4) Ilmenau (Il) (E. Döring), 5) Naumburg (Na) (M. Richter), 6) Ronneburg (Ro) (M. Nicolaus), 7) Weimar (We) (W. Bornemann). Der Bericht für das Gebiet um Eschwege (Dr. Preiß) findet sich im Protokoll über die Hauptversammlung des Thür. Entom. Vereins vom 11. 11. 1934. Allen Mitarbeitern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

II. Der Witterungsablauf für das Jahr 1934 war in mehr als einer Hinsicht bemerkenswert und einzigartig, so daß es angebracht erscheint, noch einmal Rückschau zu halten und die einzelnen Phasen in großen Zügen zu betrachten. Dabei muß man diesmal allerdings das Gebiet in 3 Zonen teilen: 1) die Landschaften nördlich des Gebirgskammes, 2) Südwestthüringen, 3) das Gebirge selbst, weil die Niederschlagsmengen recht verschieden ausfielen und damit auch die Temperaturverhältnisse wesentlich beeinflußt wurden. Für das erste, größte Gebiet dürfen die für Arnstadt notierten Witterungsdaten als Unterlage dienen. Bereits der April brachte hier hochsommerliche Wärme. Der 17. April war der heißeste Tag seit 100 Jahren: In Arnstadt +30° C, in Jena sogar +31,2° höchste Schattentem-

Witterungsdiagramm 1934. Ilmenau i. Thür. 450 bis 880 m ü. M.



Prächtiges
Wetter über 23°
Heißes

Warmes Wetter
20° bis 24°

Heiter
16° bis 20°

↑
Wedselnd
↓

Resnerisch warm
12° bis 15°

Schönwetter, aber
kalt
7° bis 14°

Regnerisch kalt
7° bis 10°

Tauwetter +4°
Regen und Schnee
Nachfröste -2°

Leichte Kälte -8°
Schneefälle
Harte Kälte -30°

Letzter Frost; 2. Februarwoche

Erster Frost; 1. Novemberwoche

peratur; im Jahre 1933 wurden am gleichen Tage nur wenige Grade über dem Gefrierpunkte gemessen. Im ganzen Monat fehlten ergiebige Niederschläge, die schon von Januar vergeblich von den Bauern erhofft waren. Hohe und höchste Tagestemperaturen waren von Mai bis August die Regel, nur zweimal, Mitte Mai und Ende Juni, durch kurze Temperaturstürze im Anschluß an leichte Gewitterregen unterbrochen. Da es vielfach sehr windig war, war eine furchtbare, verheerende Trockenheit und Dürre die Folge. Der August brachte endlich die lang ersehnten Regenfälle, die die schlimmsten Befürchtungen für den Ernteausfall beseitigten, jedoch gleich zu viel des Guten, nämlich 20% zu viel Niederschläge bei normalen Temperaturen. An eine entomologische Tätigkeit war dabei selten zu denken. Im September und Oktober gab es wieder zu viel warme Tage. Der November brachte einige kalte Tage, doch war auch er im Durchschnitt zu warm. Auch der Dezember war durch viele extrem warme Tage ausgezeichnet.

Südwestthüringen hatte im Juni erhebliche Niederschläge. Daher konnte die Hitzeperiode im Juli die Vegetation nicht so schwer schädigen wie in den Gebieten nördlich des Thüringer Waldes. Das Gebirge hatte zwar auch von April bis August oft recht hohe Tagestemperaturen und seit vielen Jahrzehnten nicht erlebte Schönwetterperioden, doch waren diese viel häufiger als in der Ebene durch Regenfälle und Temperatursenkung unterbrochen. Die Folge davon war, daß in höheren Lagen die Ernte z. T. ausgezeichnet ausfiel. Der Temperaturverlauf für dieses Gebiet ist aus dem Witterungsdiagramm für Ilmenau ersichtlich.

Herr Döring gibt dazu folgende Erläuterungen:

Für Ilmenau brachte dieser trockene, warme Sommer endlich einmal Witterungsverhältnisse, wie sie in normalen Jahren die Ebene aufzuweisen hat. Der letzte Frost war schon in der 2. Februarwoche. Eine naßkalte Witterung brachte es mit sich, daß die Vaunessen doch erst in der letzten Märzwoche zum Vorschein kamen. *Brephos parthenias* L. und *Agria tau* L. kamen dann ganz normal in der 2. bzw. 4. Aprilwoche. In der 2. Maiwoche setzte das warm-trockene Wetter ein, in den Monaten Juni, Juli, August nur durch einige Temperaturfälle unterbrochen, die sehr wenig Regen brachten. Abnorm waren auch September und Oktober. Der erste Frost kam erst am 4. November, sodaß 1934 acht Monate frostfrei waren. (1932 waren 6 Monate, 1933 nur 4 Monate frostfrei.) Ende Oktober das normale regnerische Herbstwetter, welches anormal ohne Schneefälle bis zum 31. Dezember anhielt.

Im ganzen wies das Jahr 1934 in seiner Gesamtheit einen Temperaturüberschuß von 2° C auf und war damit das wärmste der letzten 150 Jahre (lt. Bericht der Landeswetterwarte Jena).

Fortsetzung folgt.

Der Stand der Wanzenforschung in Schleswtg-Holstein.

Von H. H. Weber, Kröss (Holstein).

Fortsetzung.

Bei *Pithanus maerkeli*, *Calocoris norvegicus* und *Stenodema holsatum* ist die Zunahme besonders auffällig. Während rein boreale Arten der Hamburger Fauna ganz fehlen — sie treten auch in Dänemark noch nicht auf —,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Bergmann Arno

Artikel/Article: [Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1934. 61-63](#)